



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldung

Berichtszeitraum vom 01. bis 02.11.2022

Verkehrslage

Fahren unter Drogeneinfluss

Ein 27-jähriger war gegen 21.30 Uhr des 01.11.2022 mit einem PKW Peugeot in der Zörbiger Straße in **Bitterfeld**-Wolfen unterwegs. Hier wurde er von einer Polizeistreife angehalten und kontrolliert. Die Beamten nahmen Cannabisgeruch aus dem Fahrzeuginnenraum wahr, woraufhin der Fahrzeugführer einräumte, vor Antritt der Fahrt Betäubungsmittel konsumiert zu haben. Daraufhin wurde die Entnahme einer Blutprobe angeordnet und in einem nahegelegenen Krankenhaus durchgeführt. Den Peugeot muss er vorerst stehen lassen. Außerdem wurde gegen ihn ein Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet.

Geschwindigkeitskontrolle

In **Bitterfeld**-Wolfen führte die Polizei in den Vormittagsstunden des 02.11.2022 mit einem Lasermessgerät Verkehrsüberwachungsmaßnahmen durch. So wurden zwischen 7 und 10 Uhr in der Anhaltstraße sieben Verkehrsteilnehmer registriert, die zu schnell unterwegs waren. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 72 km/h bei erlaubten 50 km/h.

Kriminalitätslage

Brandereignis

In einem ehemaligen und derzeit leerstehenden Schulgebäude in der Straße des Friedens in **Aken** brach in den Morgenstunden des 02.11.2022 ein Brand aus. Gegen 7 Uhr wurden Polizei und Feuerwehr alarmiert und trafen recht zügig am Ort des Geschehens ein. Hier drangen bereits Rauchschwaden aus den Fensters eines Raumes im zweiten Stock. Die Flammen im Inneren konnten schnell unter Kontrolle gebracht werden. Bei der anschließenden Begehung konnte festgestellt werden, dass Unrat und alte Mobiliarteile in Brand geraten waren. Der entstandene Schaden wurde auf etwa 15.000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Sachbeschädigung

Unbekannte trieben im Zeitraum vom 28.10.2022 bis 01.11.2022 auf einem an der **Köthener** Goethestraße gelegenen Spielplatz ihr Unwesen. Sie durchtrennten mehrere Geländerketten einer Hängebrücke und nahmen Teile davon mit. Die Schadenshöhe beläuft sich auf ungefähr 500 Euro.

versuchter Trickbetrug mit WhatsApp - Masche

Eine Seniorin aus **Aken** erhielt am 01.11.2022 gegen 20 Uhr über den Messengerdienst WhatsApp eine Nachricht von einer ihr unbekanntem Handynummer. Der Verfasser, der sich als ihr Sohn ausgab, schrieb, dass sein Handy defekt sei und er für die Reparatur Geld von ihr benötige. Er forderte von der 82-jährigen 2500 Euro für die Reparaturkosten und sicherte eine schnelle Rückzahlung zu. Die ältere Dame stellte zwei Überweisungsscheine aus und übermittelte diese an den Täter. Sie wurde dann jedoch misstrauisch und ließ ihr Konto vorsorglich sperren. Ein finanzieller Schaden ist bislang nicht eingetreten. Die Polizei mahnt zur Wachsamkeit bei Nachrichten von unbekanntem Absendern. Zudem solle man sich weder zur Eile drängen noch unter Druck setzen lassen und sich grundsätzlich den Rat weiterer Angehöriger einholen.

Notrufmissbrauch

Ein 33-jähriger hat am Dienstagabend in einer Wohnung in der Holzweißiger Straße in **Bitterfeld-Wolfen** für einen Polizeieinsatz gesorgt. Der Mann teilte den Beamten gegen 20 Uhr über Notruf mit, dass er geschlagen wurde und nun am Kopf verletzt sei. Die eingesetzte Streife suchte den Mann auf. Dieser war augenscheinlich angetrunken und gab an, eine Ladung zum Haftantritt bekommen zu haben und nun lediglich einen „Chauffeur“ suche, der ihn in die Justizvollzugsanstalt verbringt. Diesem Anliegen kamen die Beamten nicht nach, sie leiteten gegen ihn ein Strafverfahren wegen Notrufmissbrauchs ein.

Diebstahl

Ein Mann wurde gegen 11 Uhr des 02.11.2022 auf dem Parkplatz eines Supermarktes in der Coswiger Straße in **Zerbst** Opfer eines Diebstahls. Nachdem der 58-jährige seine Waren im Auto verstaut hatte und den Einkaufswagen im Unterstand abstellte, wurde er von einer unbekanntem Person angerempelt. Dabei, wie sich erst später herausstellte, wurde ihm die Geldbörse aus der Gesäßtasche entwendet. Darin befanden sich Ausweisdokumente und ein Bargeldbetrag im mittleren zweistelligen Bereich.

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de